

Nachhaltige Geschäftschancen in den brasilianischen Tropenwäldern

Eine Studie von: Deutsch-Brasilianische Auslandshandelskammer Rio de Janeiro (AHK-RJ), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und Germany Trade & Invest (GTAI)

Kontext

In Brasilien machten die Bereiche Landwirtschaft, Landnutzung, Bodennutzungsänderungen und Forstwirtschaft 2015 56% der Treibhausgas-Emissionen (THG) aus, während sich das Land im Pariser Klimaabkommen mit seinem national festgelegten Beitrag (NDC) verpflichtete, seine Emissionen bis 2025 um 37% und bis 2030 um 43% zu senken (Basis 2005). So beziehen sich die Hauptziele des NDCs auch auf diese Sektoren:

- Beseitigung der illegalen Abholzung
- Reduzierung der Emissionen aus Bodennutzungsänderungen um 1/3
- Anwendung von Georeferenzierungssystemen zur Erweiterung der nachhaltigen Bewirtschaftung der einheimischen Wälder
- Wiederherstellung einheimischer Vegetation auf 12 Mio. ha
- Nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft auf 20 Mio. ha (Anhang der NDC)

2017 erreichte die Entwaldung dennoch allein im Amazonasgebiet ca. 7.000 km². Zum Erhalt des Waldes muss der Anteil der Urwaldaufforstung größer sein, als der der Abholzung. Dies ist nur möglich, wenn in die nachhaltige Nutzung der Wälder investiert wird.

Definition nachhaltiger Geschäfte

Teil eines neuen Geschäftsmodells, bei dem die Strategien für Umweltprodukte und -Dienstleistungen eine übergeordnete und über Technologie hinausgehende Rolle spielen und den gesamten Produktlebenszyklus abdecken - vom Rohstoff bis zur Entsorgung, durch integrale Einbeziehung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte (...) Quelle: MMA

Private Investitionen in den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der Wälder steigen bereits, jedoch werden noch enorme finanzielle Mittel benötigt. Die Publikation „**Nachhaltige Geschäftschancen in den brasilianischen Tropenwäldern**“ ist eine kompakte Zusammenstellung nachhaltiger und attraktiver Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten, basierend auf einer umfangreichen Studie in Branchen, die stark auf Primärprodukte aus den brasilianischen Wäldern angewiesen sind, darunter die Kosmetik-, Lebensmittel-, Pharma- und Holzindustrie. Ziel ist, die Akteure dieser Branchen zu ermutigen, Klimaschutz mit finanzieller Rendite zu verbinden.

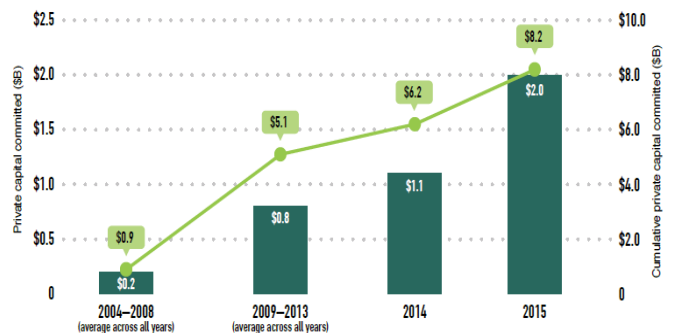
Warum in nachhaltige Geschäfte in den brasilianischen Tropenwäldern investieren?

54,4% Brasiliens bestehen aus natürlichen oder gepflanzten Wäldern. Das Amazonasbecken ist mit einer Fläche von ca. 2 Mio. km² das größte zusammenhängende Waldgebiet der Welt. Die Region ist mit Ihren Holzderivaten und sonstigen Erzeugnissen für die Wirtschaft des Landes von großer Bedeutung und leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.

Unternehmen mit transparenten und umweltschonenden Geschäftspraktiken haben auf dem **Markt für nachhaltige Produkte** mit einem geschätzten Volumen von €2,5 Bio. stetig wachsende Geschäftschancen. Dafür sind **präzise Ursprungsinformationen** und **moderne Rückverfolgungstechnologien** unentbehrlich.

Für Naturschutz aufgebrachtes Privatkapital 2004–2015

(Quelle: Ecosystem Marketplace 2016)



Faber-Castell, der 1761 gegründete deutsche Konzern ist seit 85 Jahren in Brasilien präsent und verantwortlich für 9.600 ha Wald in der Region Prata (Minas Gerais). Jedes Jahr werden 1,9 Mrd. EcoLapis (nachhaltige hergestellte Bleistifte) produziert. Damit ist das Unternehmen Marktführer in diesem Segment.



@OpenFOrests

Mit steigendem Druck der Gesellschaft und guten finanziellen Renditen steigt die **Nachfrage nach Bio-Produkten** stetig (Marktvolumen von US\$ 80 Mrd. 2017, Ifoam). Ihr Export vervielfachte sich in den letzten Jahren von US\$ 9,5 Mio. 2005 auf US\$ 184 Mio. 2016 (GTAI). Unter den Exporten sind Früchte aus dem Amazonas wie Açaí, Acerola, Cupuaçu, Guaraná, Wildkakao und Paranüsse, die ein großes Verkaufspotenzial im **“Healthy Foods”-Sektor** aufzeigen. Deutschland gehört zu den wichtigsten Importeuren dieser Bio-Produkte.

Wiederaufforstungsprogramme bieten in Brasilien interessante Möglichkeiten für **ausländische Investoren**. Geschäfte in Verbindung mit den 7,84 Mio. ha an gepflanzten Wäldern machten 2016 **6,2% des brasilianischen Industrie-Bruttoinlandsproduktes (BIP)** aus. Unternehmer halten durch TIMOs (*Timber Investment Management Organizations*) bereits 10% der gesamten gepflanzten Waldfläche.

Die Zahl der mit **pflanzlichen Arzneimitteln** behandelten Patienten im öffentlichen Gesundheitssystem (SUS) stieg zwischen 2013 und 2015 von 6.000 auf 16.000 (GTAI). Die wachsende Nachfrage zieht **Investitionen aus Pharmaindustrie und Forschungsinstitutionen** an.



Das **Unternehmen Symbiose Investimentos** forstete 1.500 ha degradiertes Waldgebiet mit ca. 30 verschiedenen einheimischen Baum- und Pflanzenarten wieder auf und startete bereits eine zweite Emissionsrunde zur Kapitalerhöhung für die Aufforstung von weiteren 20.000 ha Mata Atlântica-Wald. Ziel ist es, in 10 Jahren 100.000 ha Tropenwälder wieder aufzuforsten.

Innovationschancen

Fernerkundung mit **Hilfe von Satelliten, Drohnen und Verarbeitung von georeferenzierten Daten** sind eine günstigere Alternative zur Nutzung von Flugzeugen.

Der Großteil der Eukalyptusernte wird für die Papier- und Zelluloseproduktion (61%) sowie für Holzplatten (20%) benutzt. Neue Möglichkeiten in der Holzverarbeitung wie **biologische Lignozellulose-Raffinerien**, gewinnen an Bedeutung.

Insetting: Viele Unternehmen gleichen unvermeidbare Emissionen durch die Nutzung von traditionellen Emissionszertifikaten aus, bekannt als Offsetting. Innovative Unternehmen suchen Möglichkeiten, den CO₂-Ausstoß in der eigenen Wertschöpfungskette mit Zulieferern und Partnern zu senken.

Weitere Themen:

- Programm für eine kohlenstoffarme Landwirtschaft
- Rückverfolgbarkeit, Transparenz und Identifikation von Entwaldungsrisiken in der Lieferkette
- Finanzierung von Entwaldungssenkung und Aufforstung
- Forstwirtschaftliche Konzessionen
- Anbau tropischer Arten und Agrarforstsysteme
- Nachhaltige Holz-, Möbel-, Papier- & Zelluloseindustrie
- Sozio-ökologische Normen (Safeguards)
- Zertifizierung von Forstprodukten
- Natürliche Medikamente und Kosmetikprodukte
- Bio-Lebensmittel
- Technologien zur Abwasserbehandlung

Internationale Zusammenarbeit

Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH fördert unternehmerisches Engagement in Bezug auf nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Darunter fällt auch das Projekt **“Grüne Märkte und Nachhaltiger Konsum“**, das den Zugang von Genossenschaften und landwirtschaftlichen Familienbetrieben im Amazonasgebiet **zu Märkten für nachhaltige und ökologische Produkte** verbessert. Durch die Förderung multisektoraler Kooperationen werden Win-Win-Situationen rund um nachhaltige Wertschöpfungsketten geschaffen und eine Plattform für öffentlich-private Partnerschaften (PPPs) zur Verfügung gestellt, da für die Erreichung der Ziele zur Bekämpfung des Klimawandels solche Kooperation unabdingbar sind.

Editor

AHK Rio de Janeiro
+55 21 2224 2123
philipp@ahk.com.br
<http://ahkbusiness.de/>

Status

Juni 2018

ExperTS
.....
Economy. Transfer. Sustainability.

Publikation hier
herunterladen:



<http://cooperacaobrasil-alemanha.com/oportunidades.htm>